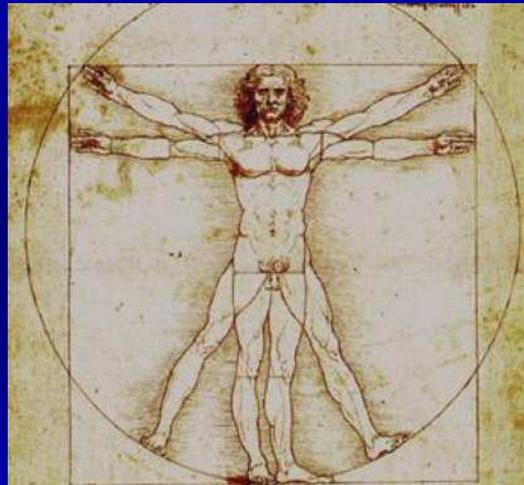


Gemeinderatssitzung zur Teeraufbereitungsanlage der Firma novoRock in Rüblingen

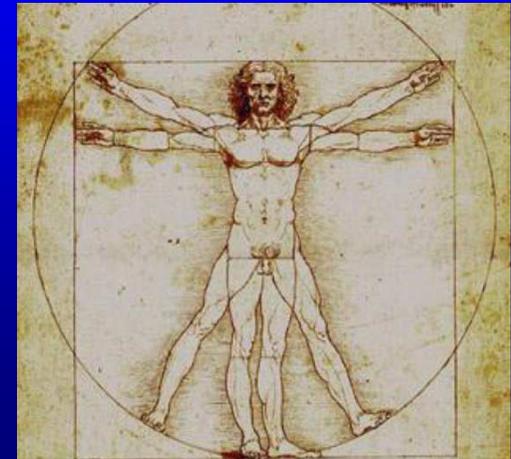


© Vortrag 26.09.2024 vom Umweltnetzwerk
für die "Bürgerinitiative gegen die
Teerverbrennungsanlage Rüblingen"

**- Umweltnetzwerk -
Büro für Umweltfragen**

*Bewertung + Erstellung von
Expertisen, gutachterliche
Stellungnahmen*

*Sachbeistände
in Genehmigungsverfahren
- Beratung und Vorträge*

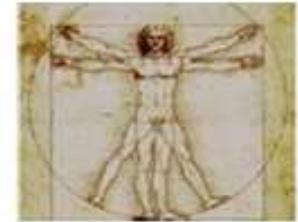


Umweltberatung

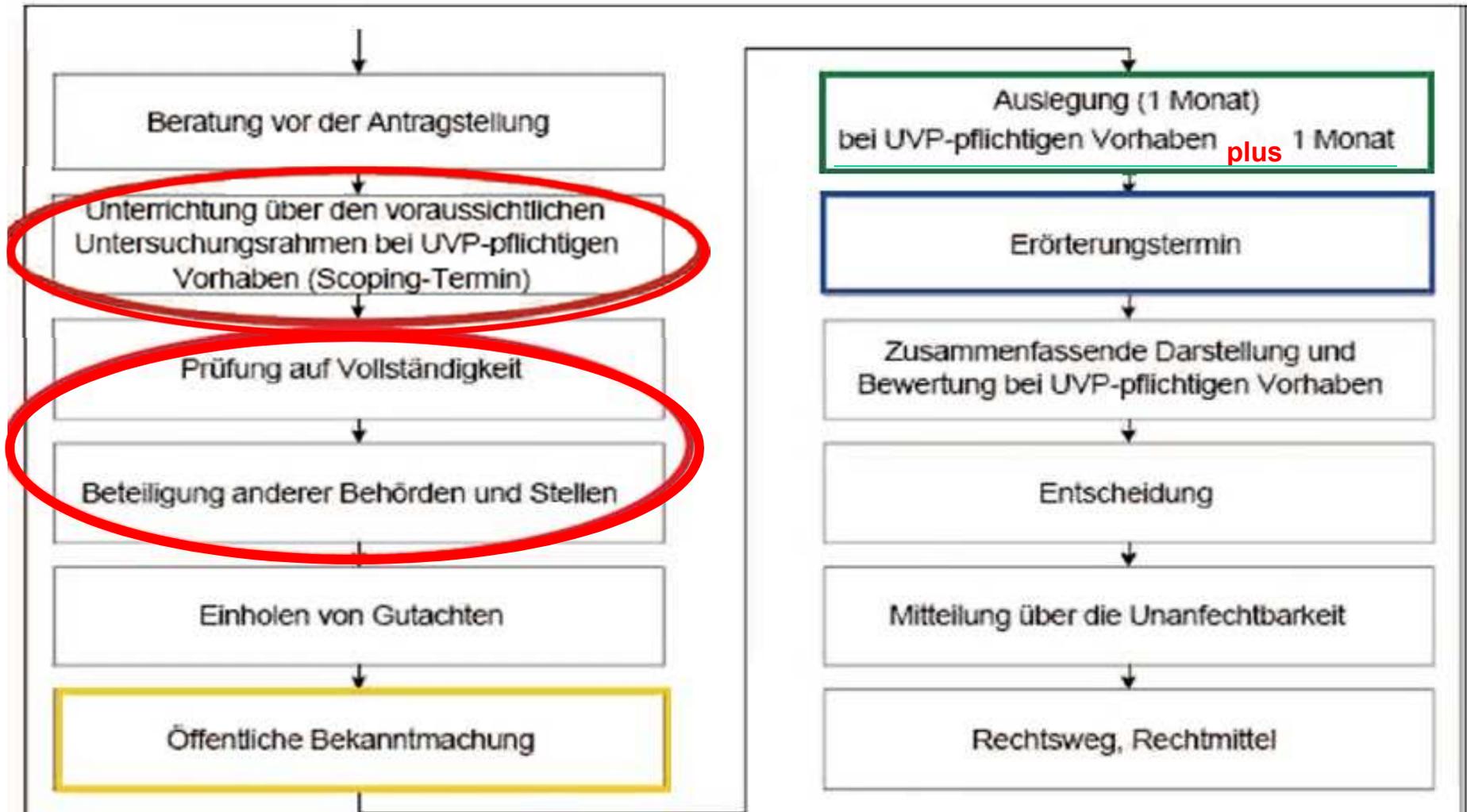
Tel: 04107 31 89 775

umweltnetzwerk@gmx.de

Stand des Verfahrens: BImSchG-Genehmigungsverfahren



Umweltnetzwerk



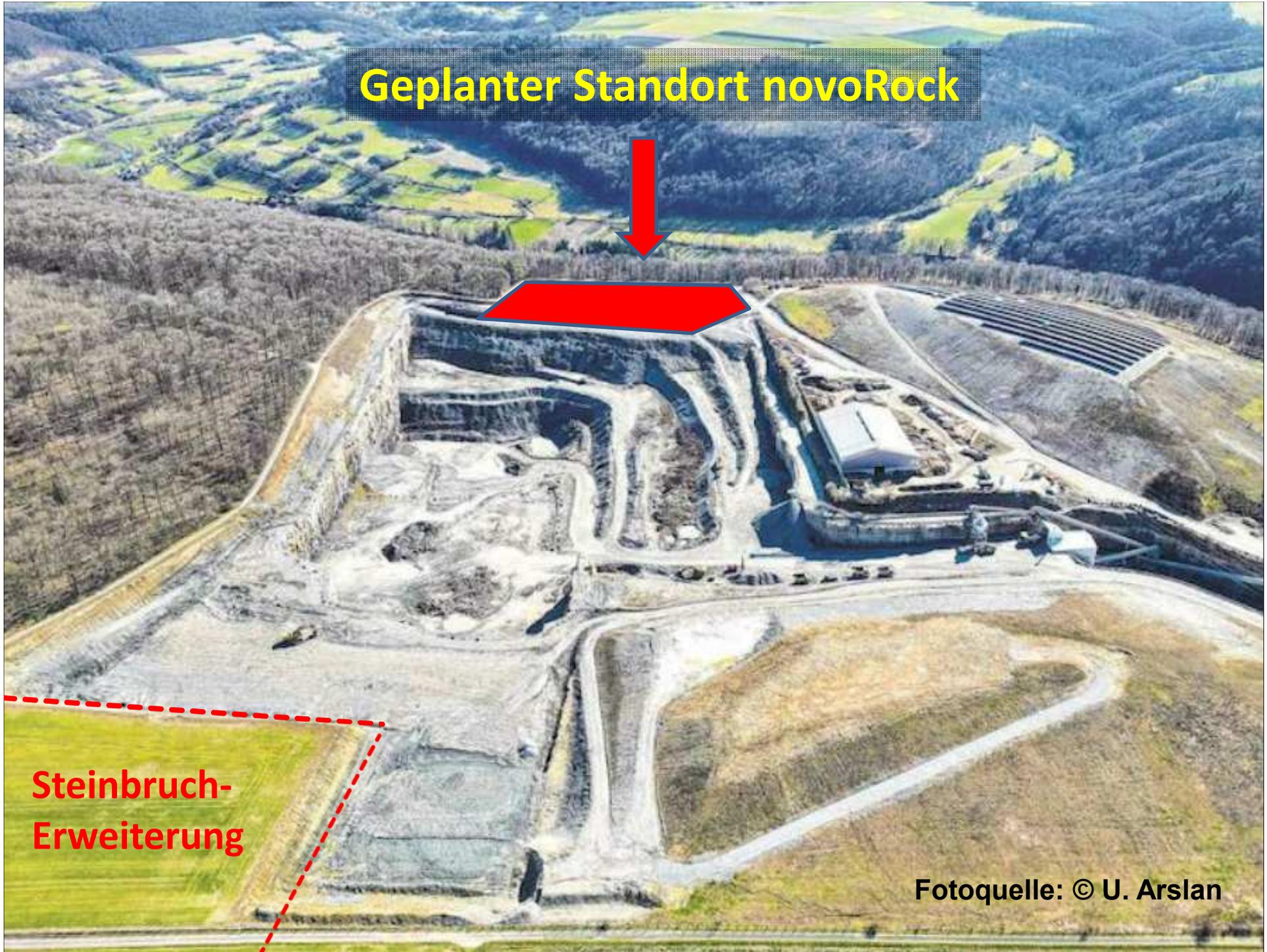
Nach Antragsingang ist dieser innerhalb von 7 Monaten vom RPS zu genehmigen

Geplanter Standort novoRock



**Steinbruch-
Erweiterung**

Fotoquelle: © U. Arslan



Sonderabfallverbrennungsanlage zur Entsorgung von gefährlichen Abfällen

- Die 17. BImSchV regelt die Anlagengrenzwerte. Sie führt dafür einzuhaltende Temperaturen an:
 - ▶ 850° C zur Beseitigung von Haus-/-Gewebemüll
- >1.100° C zur Entsorgung v. gefährlichen Abfällen
- Für die novoRock-Anlage wurden beantragt:
Gefährliche Abfälle "kohlenteerhaltige Bitumengemische“ Abfallschlüssel 17 03 01*

Quelle: https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_17_2013/BJNR104400013.html

Standortprüfungen zur novoRock-Anlage ?



- Vorgabe Umweltministerium: Mehrere dezentrale Standorte mit kleiner Anlagenstruktur und möglichst kurzen Transportwegen sind anzustreben.

Der Standort Rüblingen liegt nord-östlich im Land BW

Dies ist ein Einzugsgebiet mit langen Transportwegen – die nur per LKW zu novoRock angefahren werden können

- Anfahrt durch Naturschutz-, Waldgebiete und Wasserschutzgebiete?
- mobile Brecher,- und Siebanlagen benötigen keinen Standort in Rüblingen

Standortfragen

Land Baden-Württemberg:

BW-Fläche 35.751 km²

Roter Kreis ca. 12.000 km²



Teerhaltiger Asphalt soll aus dem Einzugsgebiet (Rot) nach Rüblingen angeliefert werden. Der rote Kreis entspricht der Fläche von $< 12.000 \text{ km}^2$ für LKW-Transporte nach Rüblingen / Kupferzell

**Jährlich* anfallender Straßenaushub
teerbelasteter Asphalte in BW = 400.000 t**

Thermische Anlagenplanungen in BW:

Amstetten – VESTA Fa. Fischer* 300.000 t/a

Rüblingen – Firma novoRock* 192.720 t/a

Gesamt: 492.720 t/a

**Werden hier Überkapazitäten geplant?
Auslastung aus anderen Bundesländern?**

Quellen:

*<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/asphalttruemmer-hochwertig-und-umweltvertraeglich-verwerten>

UVP-Scopingpapier 28.08.2024 der novoRock-Anlage zur thermischen Behandlung von teerhaltigem Straßenaufbruch / <https://novorock.de/>
<https://vesta-bw.de/>

Ungeprüfte Standort-Alternativen

Die vom Teer befreiten Alt-Asphalte werden aus der Pyrolyse mit ca. 400° C ausgetragen.

- ▶ Diese Austragswärme verpufft ungenutzt. Das Material muss zur Weiterverarbeitung gekühlt werden. Zwischenlagerung auf dem Gelände!
- ▶ Logisch wäre ein zentraler Standort in BW mit einer direkten Wärmenutzung der heißen Gesteine für ein nachgeschaltetes Asphaltwerk
- ▶ Bei einem novoRock-Standort in Rüblingen werden diese Transporte zusätzlich erforderlich.

Standort-Auswirkungen der geplanten novoRock-Anlage

An Auswirkungen wurden bisher nicht berücksichtigt:

- ▶ Die novoRock-Anlage hat Auswirkungen auf den Tourismus / Fremdenverkehr / Hotelgewerbe**
- ▶ Die novoRock-Anlage beeinträchtigt die Naherholung für die Anwohner / Gemeinden**
- ▶ Kein Ausgleich zur Flächenversiegelung (20.000m²)**
- ▶ Der Transportverkehr des Standortes Rüblingen belastet die bereits vorbelasteten Verkehrswege. (novoRock-Anlage/Steinbruch, plus Erweiterung)**

Standort und baulichrechtliche Anforderungen: Offene Fragen zum Standort

- ▶ kein Bebauungsplan ? Die zuständige Standort-gemeinde ist Kupferzell. Sie ist zugleich Trägerin der Planungshoheit, ggf. gemeindl. Einvernehmen
- ▶ zuständig für eine Baugenehmigung der Anlage:
 - Baurechtsamt im Landratsamt Hohenlohekreis
- ▶ novoRock ist eine groß-industrielle, emittierende Anlage. Nach BauNV § 9 dürfen Verbrennungsanlagen nur in Industriegebieten errichtet werden
- ▶ Steinbruchsprengungen könnten Auswirkungen auf die Standsicherheit der novoRock-Anlage haben

Industriegebiet in Rüblingen ??

- Die novoRock-Anlage ist mit beantragten 192.720 Tonnen pro Jahr eine groß-industrielle, emittierende Abfallverbrennungsanlage.
- Nach *BauNV § 9 dürfen emittierende Verbrennungsanlagen nur in speziell dafür ausgewiesenen Industriegebieten errichtet werden.
- Beim Bau der novoRock Anlage wäre das Gelände ein Industriegebiet in Rüblingen.

* Baunutzungsverordnung

Gesetzliche Grundlagen zum BImSchG-Verfahren (EU)

- **EU: Industrieemissions-Richtlinie (IED)**
2010/75/EU Genehmigung und Überwachung besonders umweltrelevanter Industrieanlagen
- **BVT = bestverfügbarer Stand der Technik**
zum Durchführungsbeschluss (EU) 2019/2010
EU-Merkblatt zur Abfallverbrennung aus 2019
- **BVT-Schlussfolgerungen für Maßnahmen**
z.B. für kontinuierliche Schadstoffmessungen,
und für schärfere BVT-Emissionsbandbreiten

Schadstoffe in Alt-Asphalten

- Laut Bundesregierung wurden über 1.000.000.000 Tonnen teerhaltige Asphalte in Straßen verbaut.
- Zur Asphalt-Produktion wurden früher gefährliche Abfälle aus der Bauindustrie, sowie **als Füller schadstoffhaltige Filterstäube aus Müllverbrennungsanlagen sowie aus Kohlekraftwerken verwendet**
- Diese Schadstoffe befinden sich in den Alt-Asphalten, u.a. mit hohen Schwermetallgehalten
- **Die Diskussion zu Schadstoffen im Asphalt sollte daher nicht auf die PAK-Gehalte begrenzt werden!**

Gegenüberstellung der 17. BImSchV und EU-BVT-Emissionsgrenzwerten

Schadstoffe	TMW 17. BImSchV	EU-BVT
Gesamtstaub	5 mg/m ³	< 2-5 mg/m ³
organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff (TOC-Wert)	10 mg/m ³	3 - 10 mg/m ³
gasförmige anorganische Chlorverbindungen, als Chlorwasserstoff HCL	6 mg/m ³	2 - 6 mg/m ³
gasförmige anorganische Fluorverbindungen, als Fluorwasserstoff HF	0,9 mg/m ³	< 1 mg/m ³
Schwefeldioxid und Schwefeltrioxid, angegeben als Schwefeldioxid SO ₂	30 mg/m ³	5 - 30 mg/m ³
Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid, angegeben als Stickstoffdioxid NO ₂	120 mg/m ³	50 - 120 mg/m ³
Quecksilber und seine Verbindungen, angegeben als Quecksilber	0,01 mg/m ³	< 0,005- 0,0035 mg/m ³
Kohlenmonoxid CO	50 mg/m ³	10 - 50 mg/m ³
Ammoniak, bei Einsatz katalytischer oder nichtkatalytischer NO ₂ -Reduktion	10 mg/m ³	2 - 10 mg/m ³

Quelle: BVT-Schlussfolgerung Durchführungsbeschluss 2019 Abfallverbrennung EU-2019/2010

Aussage des Antragstellers zur novoRock – Rauchgasreinigung:

- *„Sollte eine weitergehende Reinigung des Abgases erforderlich sein, so ist in der Anlagenplanung eine zusätzliche Absorptionsstufe für Schwefel und flüchtige Schwermetalle vorgesehen.*
- ***Diese wird installiert, wenn sich im Rahmen des Einfahrbetriebs oder während des Regelbetriebs ein Erfordernis zeigt“.....!***

Quelle: novoRock Homepage Fakten zur geplanten Anlage Stand 25.09.2024

Aussagen der novoRock-Homepage

Aussagen novoRock:

Die Anlage verursacht keine lokalen CO₂- oder Wärmeinseln die sich auf Mensch und Natur auswirken könnten.

Der behandelte Schotter hat eine Korngrößenzusammensetzung, die nicht oder nur eingeschränkt direkt als Baustoff eingesetzt werden kann. Aus diesem Grund ist die Einbindung in ein Schotterwerk unumgänglich.

Gegenargumente

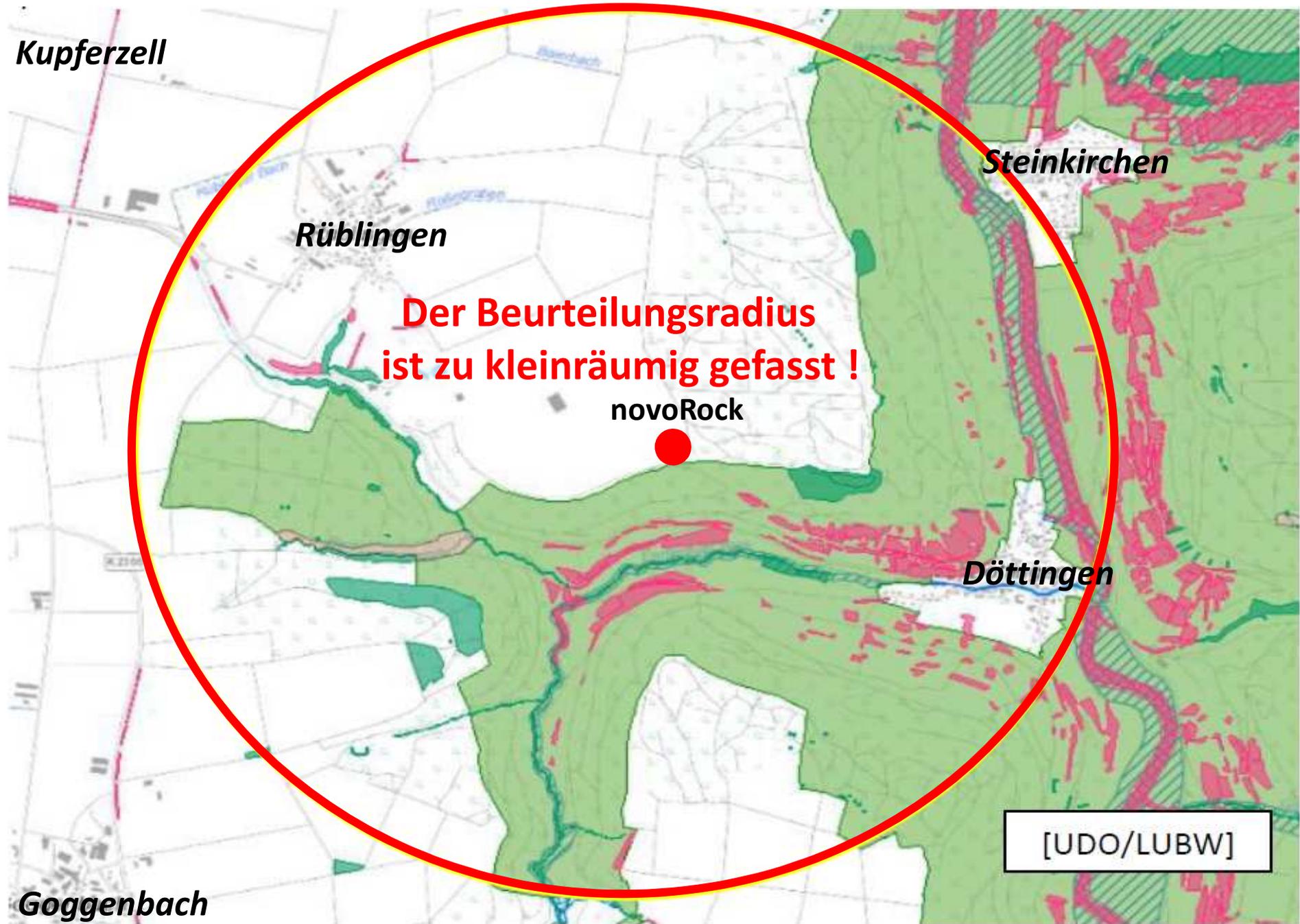
Diese Aussage ist zu belegen. Umgebende Waldgebiete sind bereits vorbelastet. Die Steinbruch-Vorbelastungen sind mit zu berücksichtigen.

Widersprüchliche IT-Aussage: Annahme von Fräsgut ! Die Einbindung in ein Schotterwerk ist zwingende Voraussetzung für die novoRock-Standortwahl ?? Mobile Brecheranlagen können jede Korngrößen herstellen.

Die thermische novoRock-Anlage ist durch ihren CO₂-Ausstoss klimarelevant

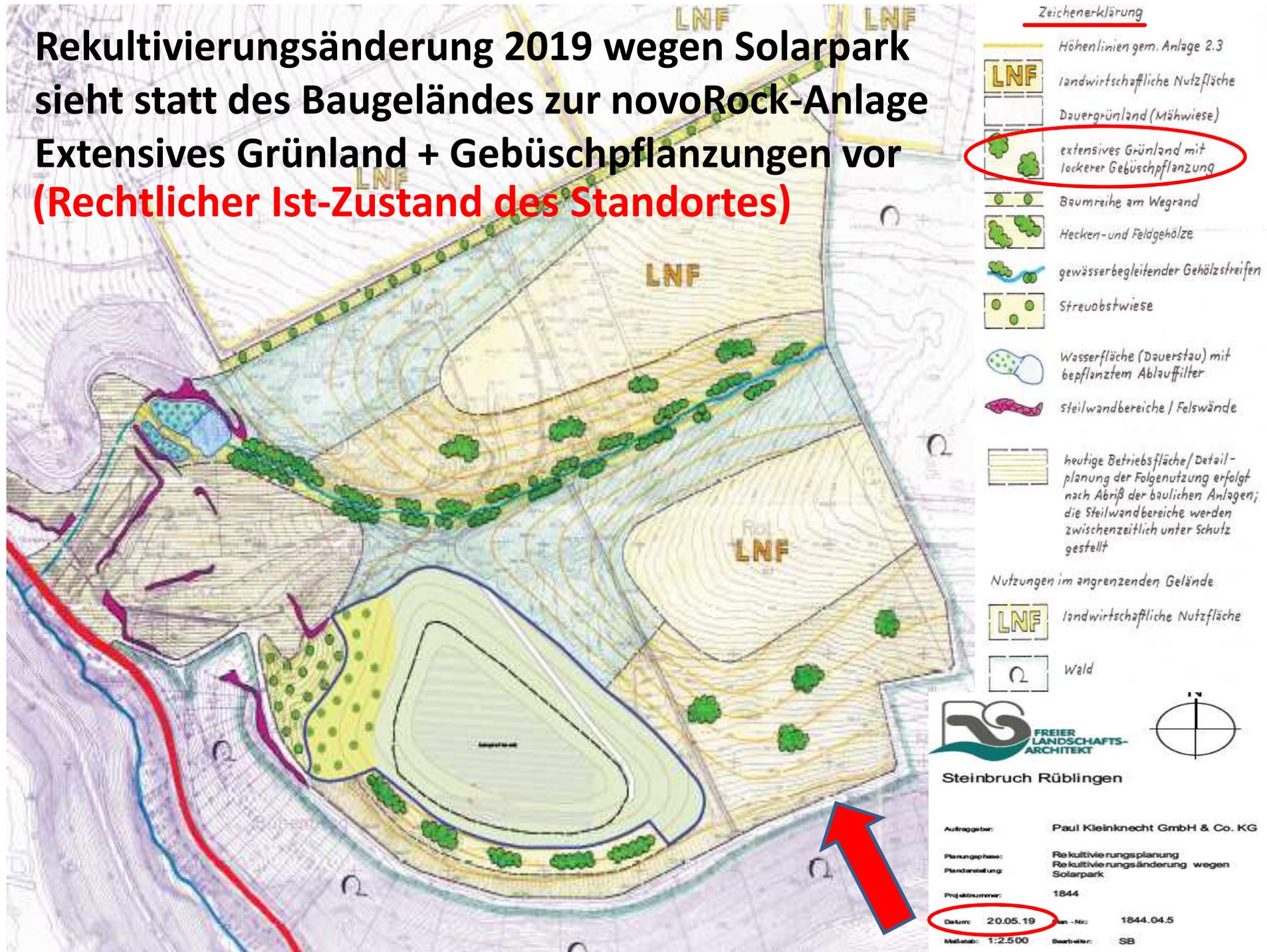
**Das UVP-Gesetz fordert eine Darlegung der
Auswirkungen des Vorhabens auf das Klima, z. B. :**

- durch Art und Ausmaß der mit dem Vorhaben verbundenen Treibhausgasemissionen,**
- die Anfälligkeit des Vorhabens gegenüber den Folgen des Klimawandels (z.B. durch erhöhte Hochwassergefahr und Starkregenereignisse) am Standort,**
- die Anfälligkeit des Vorhabens für die Risiken von schweren Unfällen oder Katastrophen, soweit solche Risiken nach der Art, den Merkmalen und dem Standort des Vorhabens von Bedeutung sind.**



©novoRock-Abb.2: Einwirkungsbereich bei Schornsteinhöhe 32,2m (Radius 1.620m)

Rekultivierungsänderung 2019 wegen Solarpark sieht statt des Baugeländes zur novoRock-Anlage Extensives Grünland + Gebüschpflanzungen vor (Rechtlicher Ist-Zustand des Standortes)



Bei Inversion-Wetterlagen verbleiben Schadstoffe am Ort

Warmluft legt sich wie eine Glocke über die kalte Luft

Inversion = Grenze zwischen kalter Luft unten + Warmluft oben



Abluft stößt an die Inversionsschicht und breitet sich aus

Abgase vermischen sich mit der feuchten Abluft, breiten sich unter der Inversion weiterhin aus

Über dem Ort befindet sich eine Mischung aus Abgasen und Nebel

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !
Ihre Fragen werden beantwortet